



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Das diesem Dokument zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH21006 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



L3-Anrechnungssystem

Analysen, Prozesse und Übergänge qualitätsgesichert gestalten

Ein- und Ausblicke



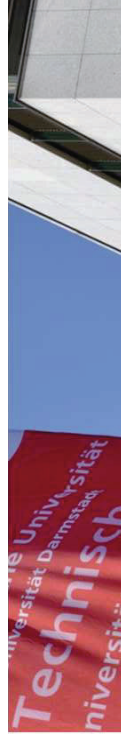
TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

A n r e c h n u n g s p o t e n z i a l a n a l y s e n
A n r e c h n u n g s m a n a g e m e n t

L3-Anrechnungsmanagement

Methoden, Techniken und Instrumente

a n g e m e s s e n , p r a g m a t i s c h , n o r m e n k o n f o r m , ...



L3-Anrechnungssystem

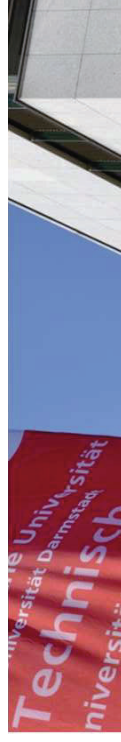
Methoden, Techniken und Instrumente



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Inhalt

- Förderrichtlinie, Akkreditierung, Hochschulgesetz
- Pauschale Anrechnung via Profilpotenzialanalyse
- Individuelle Anrechnung via Portfolioanalyse
- Kombi-Pack für effektives L3
- Herausforderung in Open IT



L3-Anrechnungssystem

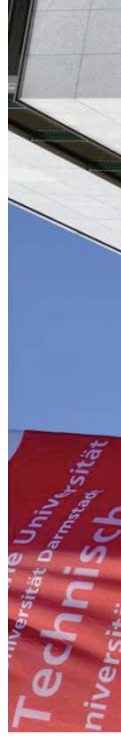
Methoden, Techniken und Instrumente



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Inhalt

- Förderrichtlinie, Akkreditierung, Hochschulgesetz
- Pauschale Anrechnung via Profilpotenzialanalyse
- Individuelle Anrechnung via Portfolioanalyse
- Kombi-Pack für effektives L3
- Herausforderung in Open IT



L3-Anrechnungssystem

Methoden, Techniken und Instrumente



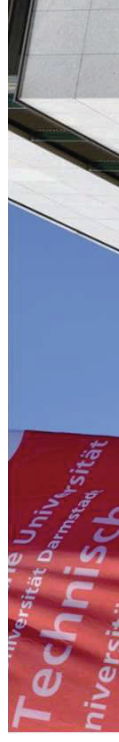
TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Förderrichtlinien

Gefördert werden Gesamtkonzepte, die die Entwicklung von Angeboten in den folgenden Bereichen beinhalten:

- **berufsbegleitende Studiengänge sowie entsprechender Studienmodule,**
- **duale Studiengänge und Studiengänge mit vertieften Praxisphasen sowie entsprechende Studienmodule, insbesondere mit der Ausrichtung auf weiterbildende Angebote,**
- **andere Studiengänge, Studienmodule und Zertifikatsangebote im Rahmen des lebenslangen wissenschaftlichen Lernens.**

Bekanntmachung des BMBF: Richtlinien zum Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ vom 29. Juli 2013



L3-Anrechnungssystem

Methoden, Techniken und Instrumente



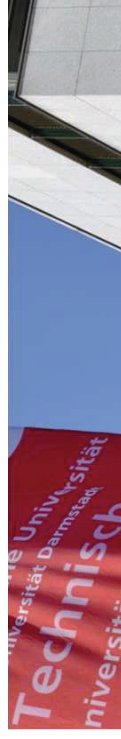
TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Förderrichtlinien

Entscheidend für die Förderung sind insbesondere folgende Punkte:

- Konsistenz des Konzeptes sowie Einbettung in das Profil und die Entwicklungsplanung der Hochschule,
- innovativer Ansatz bzw. qualitativer Mehrwert im Vergleich zum Bestehenden,
- Sicherung der Nachhaltigkeit der Konzepte, u. a. durch den Aufbau dauerhaft tragender Strukturen,
- Nachfrageorientierung und Praxisbezug,
- Etablierung dauerhafter Partnerschaften zwischen Wissenschaft und Wirtschaft/Verwaltung,
- **systematische Verbesserung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung.**

Bekanntmachung des BMBWF: Richtlinien zum Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ vom 29. Juli 2013



L3-AnrechnungsManagementSystem

M e t h o d e n , T e c h n i k e n u n d I n s t r u m e n t e

Akkreditierung



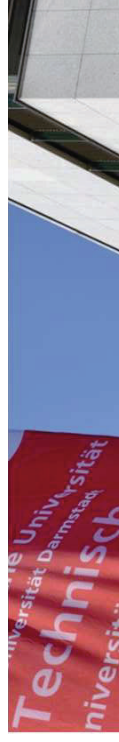
TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Lissabon-Konvention – Anerkennung

Damit wird klargestellt, dass die Grundsätze der Konvention **unabhängig davon** gelten, ob die in Rede stehende Qualifikation **in oder außerhalb eines Vertragsstaates** der Konvention **oder sogar an einer anderen Hochschule im Inland** erlangt wurde. **Auch** sind danach die Grundsätze der Konvention bei der Anerkennung von Studienleistungen **innerhalb einer Hochschule** anzuwenden.

Die wesentlichen Grundsätze der wechselseitigen Anerkennung - dies sind vor allem die **Anerkennung als Regelfall und die Begründungspflicht bei Versagung der Anerkennung** – sind nach Beschluss des Hochschulausschusses **in** der Weise in **hochschulrechtlichen Vorschriften zu dokumentieren, dass Transparenz für die Studierenden gewährleistet wird.**

Rundschreiben des Akkreditierungsrats
an die Agenturgeschäftsführer vom 28.01.2013 zur Umsetzung der Lissabon Konvention.



L3-Anrechnungssystem

M e t h o d e n , T e c h n i k e n u n d I n s t r u m e n t e



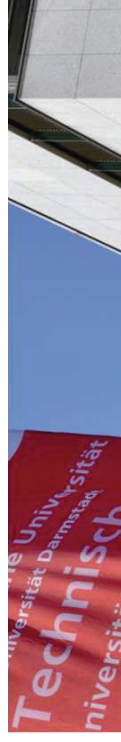
TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Akkreditierung

Gemäß dem KMK-Beschluss vom 28.06.2002 ist die Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf ein Hochschulstudium im Umfang von bis zu 50% des Studienvolumens möglich, wenn sie nach Inhalt und Niveau dem Teil des Studiums gleichwertig sind, der ersetzt werden soll. Dabei muss im Falle einer von der KMK ermöglichten pauschalisierten Anerkennung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen die Einpassung in das Studienkonzept auch für den Einzelfall gewährleistet werden.

Eine Anrechnung kann nur gemäß zuvor definierter Anrechnungskriterien erfolgen. Dabei sollte die Gleichwertigkeit von außer-hochschulisch erworbenen Leistungen mit den betreffenden Studieninhalten nach einem Verfahren der Ermittlung von Kompetenzäquivalenzen überprüft werden. In der Akkreditierung weiterbildender Studiengänge sind die Anrechnungsregeln der Hochschule für außerhochschulisch erworbene Kompetenzen und Fähigkeiten zu prüfen.

Handreichung des Akkreditierungsrates an die Agenturen auf Grundlage der „Empfehlungen der Arbeitsgruppe ‚Weiterbildende Studiengänge‘ des Akkreditierungsrates zur Qualitätssicherung und Akkreditierung weiterbildender Masterstudiengänge“



L3-AnrechnungsManagementSystem

M e t h o d e n , T e c h n i k e n u n d I n s t r u m e n t e

Akkreditierung



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen (S. 11)

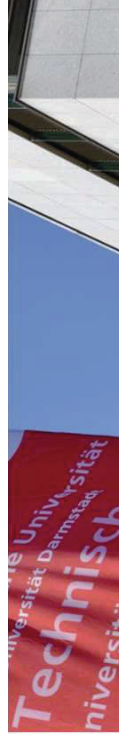
Es legt die Zugangsvoraussetzungen und gegebenenfalls ein adäquates Auswahlverfahren fest **sowie Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und außerhochschulisch erbrachte Leistungen.**

Kriterien für die Systemakkreditierung (S. 25)

Das System gewährleistet die Umsetzung der Qualifikationsziele und angestrebten Lernergebnisse in Studiengangkonzepte, die studierbar sind und das Erreichen des angestrebten Qualifikationsniveaus und Qualifikationsprofils gewährleisten. Hierzu gehören ... **Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und außerhochschulisch erbrachte Leistungen;**

Regeln für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung

Beschluss des Akkreditierungsrates vom 08.12.2009, zuletzt geändert am 20.02.2013



L3-Anrechnungssystem

M e t h o d e n , T e c h n i k e n u n d I n s t r u m e n t e

Akkreditierung



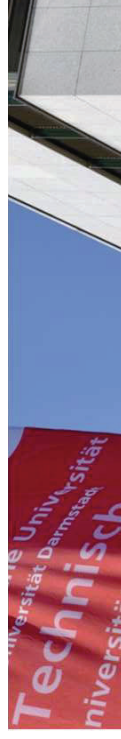
TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Und in Folge der Richtlinien des Akkreditierungsrates offenbart die aktuelle Akkreditierungspraxis,

„dass in Akkreditierungsverfahren die Akkreditierungsanforderungen, d. h. die Beschlüsse der Kultusministerkonferenz und des Akkreditierungsrates, umgesetzt werden – unabhängig davon, ob Landeshochschulgesetze (LHG) etwas anderes regeln.“

Die Differenzen zwischen Akkreditierungsanforderungen und den LHGs können vom Akkreditierungsrat auf Antrag der Länder in die länderspezifischen Strukturvorgaben aufgenommen werden, die dann als Akkreditierungsanforderungen gelten.“

Brankica Assenmacher M. A., Leiterin FIBAA Consult am 03. Juni 2014 in
Seger, Waldeyer (2014): Qualitätssicherung im Kontext der Anrechnung und Anerkennung



L3-Anrechnungssystem

Methoden, Techniken und Instrumente



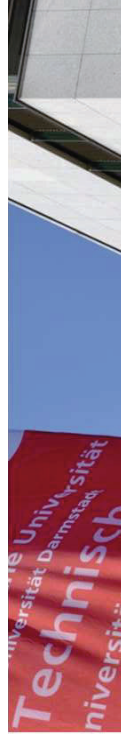
TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Akkreditierung

„Im Falle der **Anrechnung** von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen bestehen **keine länderspezifischen Vorgaben**. Für die Akkreditierung gelten derzeit (zum 1.1.2015 könnte es Abweichungen geben) folgende Regelungen:

- Hochschulen haben **keine Wahl** [...] Sie müssen [...] Anrechnung allen Studierenden bieten und Verfahren und Kriterien der Anrechnung [...] regeln.
- Außerhochschulisch erworbene Kompetenzen können auf maximal **50 %** des Studiums angerechnet werden, wenn sie nach **Inhalt und Niveau gleichwertig** sind. Die Begrenzung auf 50 % gilt auch bei den Einstufungsprüfungen.
- Zudem darf die Anrechnung auch nicht insoweit eingeschränkt werden, als dass beispielsweise nur **formal** erworbene Kompetenzen angerechnet werden [...] Für Bewerber oder Studierende muss die Möglichkeit bestehen, auch **informell** und **non-formal** erworbene Kompetenzen zur Anrechnung beantragen zu können.“

Brankica Assenmacher M. A., Leiterin FIBAA Consult am 03. Juni 2014 in
Seger, Waldeyer (2014): Qualitätssicherung im Kontext der Anrechnung und Anerkennung



L3-AnrechnungsManagementSystem

Methoden, Techniken und Instrumente



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Hochschulgesetz

Niedersachsen: § 7 Prüfungen und Leistungspunktesystem; staatliche Anerkennungen

Hochschulische

Vorqualifikationen,

ob im Inland oder Ausland erworben, sind ohne quantitatives Limit anzuerkennen, wenn kein wesentlicher Unterschied besteht.

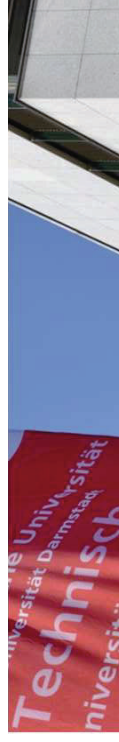
soll	kann	bis zu x %	an- rechnen	aner- kennen	wesentlicher Unterschied	Gleich- wertigkeit
x				x	x	

Außerhochschulische

Vorqualifikationen

sind anzuerkennen, wenn die Maßgabe der Gleichwertigkeit gewährleistet wird.

soll	kann	bis zu x %	an- rechnen	aner- kennen	wesentlicher Unterschied	Gleich- wertigkeit
x				x		x



L3-Anrechnungssystem

Methoden, Techniken und Instrumente



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Anrechnung ein Problem?

In der Summe ...

Förderrichtlinie

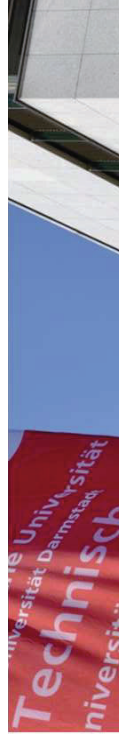
- berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot
- Durchlässigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung

Akkreditierung

- Anerkennung als Regelfall und die Begründungspflicht bei Versagung
- Verfahren der Ermittlung von Kompetenzäquivalenzen
- Anrechnungsregeln

Hochschulgesetz

- Hochschulische Vorqualifikation: Anerkennung wenn kein wesentlicher Unterschied
- Außerhochschulische Vorqualifikation: Anerkennung wenn nach Inhalt und Niveau gleichwertig



L3-Anrechnungssystem

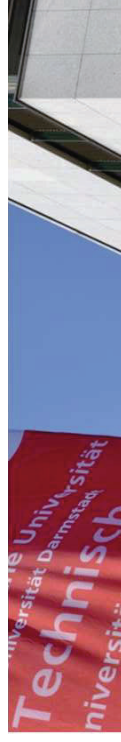
Methoden, Techniken und Instrumente



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Inhalt

- Förderrichtlinie, Akkreditierung, Hochschulgesetz
- Pauschale Anrechnung via Profipotenzialanalyse
- Individuelle Anrechnung via Portfolioanalyse
- Kombi-Pack für effektives L3
- Herausforderung in Open IT



Anrechnung von Lernergebnissen

Darmstädter Methoden, Techniken und Instrumente

Pauschale Anrechnung via Profilpotenzialverfahren



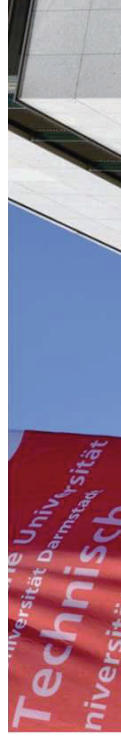
TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Pauschales Anrechnungsverfahren bedeutet

Äquivalenzvergleich

- zwischen 2 Bildungsgängen
- zwischen 2 Bildungsangeboten
- zwischen 2 Bildungskonzepten
- zwischen 2 Curricula
- zwischen 2 Bildungsprofilen
- ...

**und nicht zwischen einem Bildungsangebot und Menschen mit ihren
individuell ausgestalteten Bildungskarrieren!**



L3-Anrechnungssystem

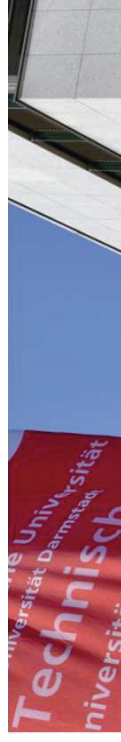
Methoden, Techniken und Instrumente

Pauschale Anrechnung via Profilpotenzialanalyse



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Bildungsangebot Phase A + B: Listung entsprechend Basisdokument Bildungseinheit 1: Lernergebnis x ₁ bis Lernergebnis n ₁	Herkunftsprofil Phase A: Listung entsprechend Basisdokument Phase B: Listung entsprechend Mappingergebnis Bildungseinheit I: Lernergebnis y bis Lernergebnis ...
---	--



L3-AnrechnungsManagementsystem

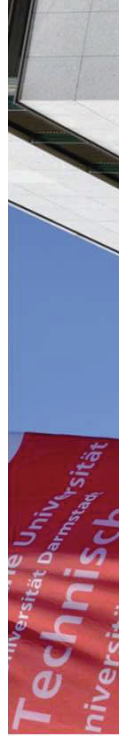
Methoden, Techniken und Instrumente

Pauschale Anrechnung via Profilpotenzialanalyse



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Bildungsangebot	Erlerner Kompetenz- level nach DQR- Kategorien und DQR-Stufen	Deckungs- faktor	Erlerner Kompetenz- level nach DQR- Kategorien und DQR-Stufen	Herkunftsprofil	Herkunftsprofil
<p>m</p> <p>Phase A + B: Listung entsprechend Basisdokument</p>	<p>Bildungsangebot</p>	<p>Min.</p>	<p>DQR- Kategorien</p> <p>Wissen</p> <p>Fertigkeiten</p> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Selbständigkeit</p>	<p>Herkunftsprofil</p>	<p>Phase A: Listung entsprechend Basisdokument</p> <p>Phase B: Listung entsprechend Mappingergebnis</p>
<p>Bildungseinheit 1:</p> <p>Lernergebnis x_1 bis Lernergebnis n_1</p>	<p>DQR- Kategorien</p> <p>Wissen</p> <p>Fertigkeiten</p> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Selbständigkeit</p>	<p>Max.</p> <p>%</p>	<p>DQR- Kategorien</p> <p>Wissen</p> <p>Fertigkeiten</p> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Selbständigkeit</p>	<p>Herkunftsprofil</p>	<p>Bildungseinheit I:</p> <p>Lernergebnis y bis Lernergebnis ...</p>



L3-AnrechnungsManagementsystem

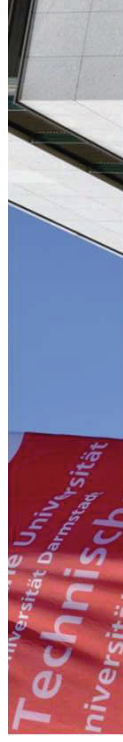
Methoden, Techniken und Instrumente

Pauschale Anrechnung via Profilpotenzialanalyse



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Bildungsangebot	Erlerner Kompetenz- level nach DQR- Kategorien und DQR-Stufen	Deckungs- faktor	Erlerner Kompetenz- level nach DQR- Kategorien und DQR-Stufen	Herkunftsprofil	Herkunftsprofil
<p>m</p> <p>Phase A + B: Listung entsprechend Basisdokument</p>	<p>Bildungsangebot</p>	<p>Min.</p>	<p>DQR- Kategorien</p> <p>Wissen</p> <p>Fertigkeiten</p> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Selbständigkeit</p>	<p>Herkunftsprofil</p>	<p>Phase A: Listung entsprechend Basisdokument</p> <p>Phase B: Listung entsprechend Mappingergebnis</p>
<p>Bildungseinheit 1:</p> <p>Lernergebnis x_1 bis Lernergebnis n_1</p>	<p>DQR- Kategorien</p> <p>Wissen</p> <p>Fertigkeiten</p> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Selbständigkeit</p>	<p>Max.</p> <p>%</p>	<p>1</p> <p>DQR- Stufe</p> <p>Wissen</p> <p>Fertigkeiten</p> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Selbständigkeit</p>	<p>Herkunftsprofil</p>	<p>Bildungseinheit I:</p> <p>Lernergebnis y bis Lernergebnis ...</p>



EUROPÄISCHE UNION



ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland

L3-AnrechnungsManagementsystem

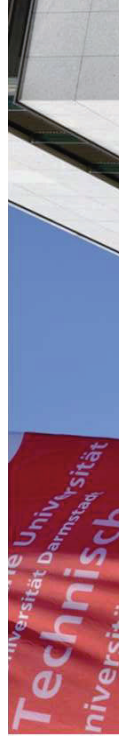
Methoden, Techniken und Instrumente

Pauschale Anrechnung via Profilpotenzialanalyse



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Bildungsangebot	Erlerner Kompetenzlevel nach DQR-Kategorien und DQR-Stufen	Deckungsfaktor	Erlerner Kompetenzlevel nach DQR-Kategorien und DQR-Stufen	Herkunftsprofil	Herkunftsprofil
<p>m</p> <p>Phase A + B: Listung entsprechend Basisdokument</p> <p>Bildungseinheit 1:</p> <p>Lernergebnis x_1 bis Lernergebnis n_1</p>	<p>Bildungsangebot</p> <p>DQR-Kategorien</p> <p>Wissen</p> <p>Fertigkeiten</p> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Selbständigkeit</p>	<p>Min.</p> <p>Max.</p> <p>%</p>	<p>DQR-Kategorien</p> <p>Wissen</p> <p>Fertigkeiten</p> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Selbständigkeit</p>	<p>Herkunftsprofil</p> <p>DQR-Kategorien</p> <p>Wissen</p> <p>Fertigkeiten</p> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Selbständigkeit</p>	<p>Phase A: Listung entsprechend Basisdokument</p> <p>Phase B: Listung entsprechend Mappingergebnis</p> <p>Bildungseinheit I:</p> <p>Lernergebnis y bis Lernergebnis ...</p>



L3-AnrechnungsManagementsystem

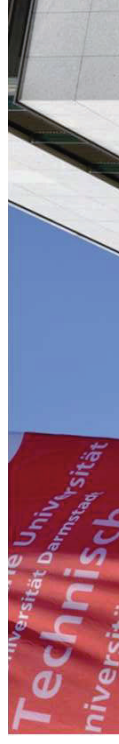
Methoden, Techniken und Instrumente

Pauschale Anrechnung via Profilpotenzialanalyse



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Bildungsangebot	Erlerner Kompetenzlevel nach DQR-Kategorien und DQR-Stufen	Deckungsfaktor	Erlerner Kompetenzlevel nach DQR-Kategorien und DQR-Stufen	Herkunftsprofil	Herkunftsprofil
<p>m</p> <p>Phase A + B: Listung entsprechend Basisdokument</p> <p>Bildungseinheit 1:</p> <p>Lernergebnis x_1 bis Lernergebnis n_1</p>	<p>Bildungsangebot</p> <p>DQR-Kategorien</p> <p>Wissen</p> <p>Fertigkeiten</p> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Selbständigkeit</p>	<p>Min.</p> <p>3</p> <p>Max.</p> <p>%</p>	<p>DQR-Kategorien</p> <p>Wissen</p> <p>Fertigkeiten</p> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Selbständigkeit</p>	<p>DQR-Kategorien</p> <p>Wissen</p> <p>Fertigkeiten</p> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Selbständigkeit</p>	<p>Phase A: Listung entsprechend Basisdokument</p> <p>Phase B: Listung entsprechend Mappingergebnis</p> <p>Bildungseinheit I:</p> <p>Lernergebnis y bis Lernergebnis ...</p>



11.11.2014

- 19 -

L3-AnrechnungsManagementSystem

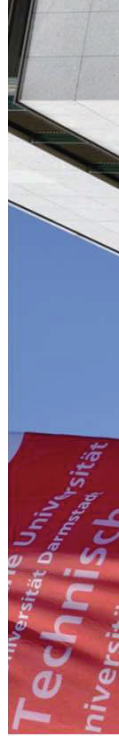
Methoden, Techniken und Instrumente

Pauschale Anrechnung via Profilpotenzialanalyse



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Bildungsangebot m Phase A + B: Listung entsprechend Basisdokument	Erlerner Kompetenz- level nach DQR- Kategorien und DQR-Stufen Bildungsangebot	Deckungs- faktor Min. 3 Max. %	Erlerner Kompetenz- level nach DQR- Kategorien und DQR-Stufen Herkunftsprüfung	Herkunftsprofil Phase A: Listung entsprechend Basisdokument Phase B: Listung entsprechend Mappingergebnis
Bildungseinheit 1: 2 Lernergebnis x ₁ bis Lernergebnis n ₁	DQR- Kategorien Wissen Fertigkeiten Sozialkompetenz Selbständigkeit	1 DQR- Stufe	DQR- Kategorien Wissen Fertigkeiten Sozialkompetenz Selbständigkeit	Bildungseinheit I: 2 Lernergebnis y bis Lernergebnis ...



L3-AnrechnungManagementSystem

M e t h o d e n , T e c h n i k e n u n d I n s t r u m e n t e

Pauschale Anrechnung via Profilpotenzialanalyse

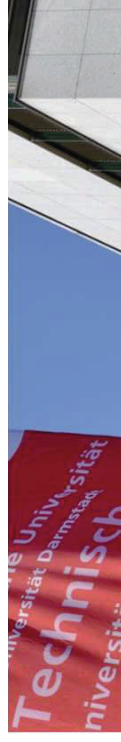


TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Praktische Arbeitsschritte:

- Identifizierung von Bildungsangebot und Herkunftsprofil mit Potenzial
- **Lernergebnisorientierte Aufbereitung der Bildungsprofile**
(wir arbeiten mit dem was wir haben)
- Gewinnung von Experten aus dem Umfeld der Bildungsprofile
- **DQR-Bewertung: Jeder Experte „sein“ Profil!**
- Diskussion + Abstimmung der DQR-Bewertungen
- Mapping der Lernergebnisse
- Diskussion + Abstimmung des Mappings
- **Deckungsfaktorenermittlung : Jeder Experte für sich!**
- Diskussion + Abstimmung der Deckungsfaktoren

⇒ **Meldung der Ergebnisse an den verantwortlichen Prüfungsausschuss**



L3-Anrechnungssystem

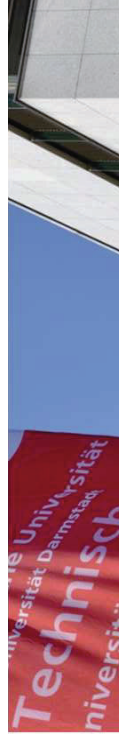
Methoden, Techniken und Instrumente



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Inhalt

- Förderrichtlinie, Akkreditierung, Hochschulgesetz
- Pauschale Anrechnung via Profilpotenzialanalyse
- Individuelle Anrechnung via Portfolioanalyse
- Kombi-Pack für effektives L3
- Herausforderung in Open IT



Anrechnung von Lernergebnissen

Darmstädter Methoden, Techniken und Instrumente

Individuelle Anrechnung via Portfolioverfahren

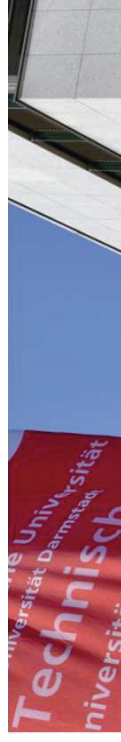


TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Individuelles Anrechnungsverfahren bedeutet

Äquivalenzvergleich - zwischen einem Bildungsangebot und Menschen mit ihren individuell ausgestalteten Bildungskarrieren!

und nicht zwischen 2 Bildungsgängen, 2 Bildungsangeboten, 2 Bildungskonzepten, 2 Curricula, 2 Bildungsprofilen ...



Anrechnung von Lernergebnissen

Darmstädter Methoden, Techniken und Instrumente

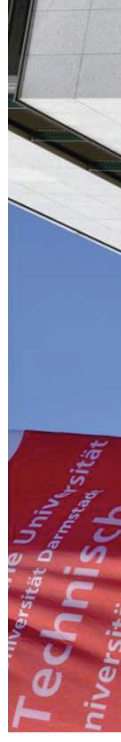
Individuelle Anrechnung via Portfolioverfahren



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

- Selbsteinschätzung
- Beratung
- Aufgabenstellung
- Lebenslauf
- Bewerbungsformular:
 - DQR-orientierte Darstellung bereits erworbener Lernergebnisse ...**
 - immer in Bezug auf eine Prüfungseinheit (z. B. Modul, Veranstaltung, ...)
 - und dort immer mit Blick auf die einzelnen Lernergebnisse
 - immer unter Nennung der Bildungsphase / Bildungsinstitution
 - sowie, wenn gefordert, mit formalem Nachweis
 - und mit Option der weitergehenden Begründung des Anrechnungswunsches

**Portfolio-
komponenten**



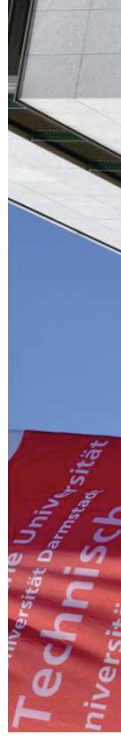
Anrechnung von Lernergebnissen Darmstädter Methoden, Techniken und Instrumente Individuelle Anrechnung via Portfolioverfahren



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Portfolio-
Konzept

Modul: Lorem ipsum dolor			Anlage Nr.
Lernziele:	Lernergebnisse:	Vorgängig erworben: Wissen, Fertigkeiten, Sozialkompetenz, Selbständigkeit	Bildungs- phasen
Lernziel: Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et			
	<p>Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse</p> <ul style="list-style-type: none"> - molestie consequat, - vel illum dolore eu feugiat nulla - facilisis at vero - eros et accumsan et iusto - odio dignissim qui 		
	...		
	Möglichkeit zur weitergehenden Begründung des Anrechnungswunschs		



11.11.2014

- 25 -

L3-Anrechnungssystem

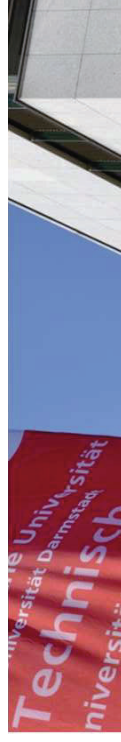
Methoden, Techniken und Instrumente



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Inhalt

- Förderrichtlinie, Akkreditierung, Hochschulgesetz
- Pauschale Anrechnung via Profilpotenzialanalyse
- Individuelle Anrechnung via Portfolioanalyse
- Kombi-Pack für effektives L3
- Herausforderung in Open IT



Anrechnung von Lernergebnissen Darmstädter Methoden, Techniken und Instrumente

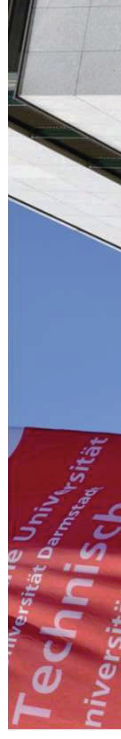
Kombi-Pack für effektives L3



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Pauschales Anrechnungsverfahren bedeutet

- Äquivalenzvergleich zwischen 2 Bildungsangeboten
 - vom Aufwand her sehr effektiv,
 - ignoriert aber die Bildungskarriere eines Menschen
 - mit Blick auf zweckmäßige, d. h. zeiteffektive Gestaltung von L3
- = suboptimal !



Anrechnung von Lernergebnissen Darmstädter Methoden, Techniken und Instrumente

Kombi-Pack für effektives L3

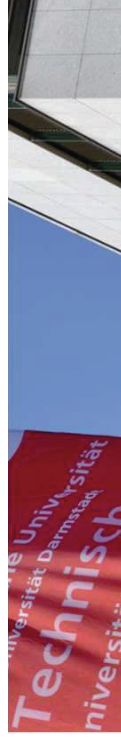


TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Individuelle Anrechnungsverfahren bedeutet

- Äquivalenzvergleich zwischen einem Bildungsangebot und der
Bildungskarriere eines Menschen
- erfordert immer wieder die Gesamtbewertung der Anrechnungsabsicht
- sehr aufwendig
- mit Blick auf die zeiteffektive Gestaltung des Bildungsbetriebs

= suboptimal !



Anrechnung von Lernergebnissen Darmstädter Methoden, Techniken und Instrumente

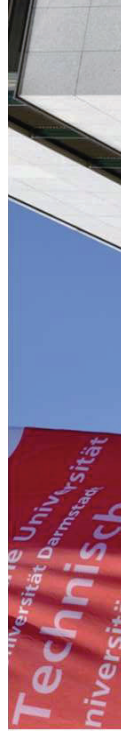
Kombi-Pack für effektives L3



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Der Kombi-Pack ... nutzt die Vorteile beider Anrechnungsverfahren und reduziert damit die jeweiligen Nachteile erheblich

- **Maximale Reduzierung des Arbeits-, Zeit-, Personal- und Kostenaufwands auf das letztlich notwendige Maß für Bewerber und Bildungsanbieter**
- **Berücksichtigung ganzer Bildungskarrieren verspricht maximale Ausschöpfung des Anrechnungspotenzials**
- **Damit gestalten wir tatsächlich effektive L3-Prozesse, damit geben wir überhaupt erst der breiten Etablierung von L3-Prozessen eine Chance**
- **Berücksichtigung ganzer Bildungskarrieren + pauschale Anrechnungsoptionen verspricht maximale Kundengewinnung und Kundenbindung**
- ...



Anrechnung von Lernergebnissen Darmstädter Methoden, Techniken und Instrumente

Kombi-Pack für effektives L3



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

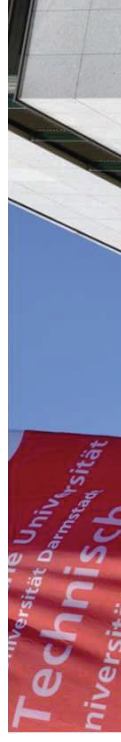
L 3 - A M S

Bewerbung

Bewertung

Verwaltung

Anrechnung:
Analysen + Prozesse gestalten
pragmatisch, effizient
und zielgruppenorientiert



L3-Anrechnungssystem

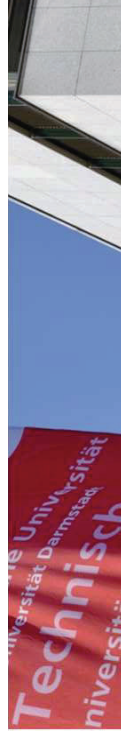
Methoden, Techniken und Instrumente



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Inhalt

- Förderrichtlinie, Akkreditierung, Hochschulgesetz
- Pauschale Anrechnung via Profilpotenzialanalyse
- Individuelle Anrechnung via Portfolioanalyse
- Kombi-Pack für effektives L3
- Herausforderung in Open IT



Anrechnung von Lernergebnissen

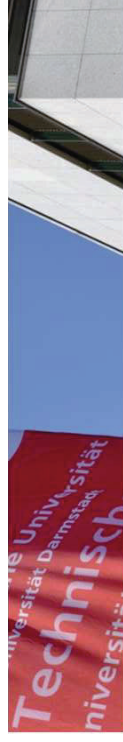
Darmstädter Methoden, Techniken und Instrumente

Herausforderungen in Open IT



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

**Studienmodule sind nicht der Ausgangspunkt
sondern das Ziel, d. h. ...
von der Niveau- und Inhaltsanalyse der Herkunftsprofile
zu den Anrechnungsmodulen ...
von der theoretischen Herangehensweise über die
praktische Umsetzung zur Methode ...**



L3-Anrechnungssystem

Analysen, Prozesse und Übergänge qualitätsgesichert gestalten

Ein- und Ausblicke



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Dr. Mario Stephan Seger

seger@ifs.tu-darmstadt.de

